



In einem kargen norddänischen Fischerstädtchen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts führt eine französische Köchin den Haushalt zweier in asketischer Frömmigkeit lebender alternder Schwestern.

Sie erfüllt sich einen Lebenswunsch und bewirtet die pietistischen Dörfler selbstlos mit einem kulinarischen Mahl erster Güte.

Leichthändig inszenierte Literaturverfilmung mit ausgesucht schönen Bildern, die mit ihren Figuren behutsam umgeht und lebensbejahende Elemente etwas überschwenglich betont, ohne in eine Karikatur protestantischer Frömmigkeit zu verfallen. - Sehenswert ab 12. (Filmdienst)

Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem **Oscar** als bester fremdsprachiger Film.